

MGH in Rom und plant für nächstes Jahr weitere Reisen, auch nach München. Er hofft in etwa 4 Jahren an die Redaktion der Ausgabe gehen zu können. - Für den letzten Band der Karolinger-Diplomata hat Prof. Schieffer (jetzt in Köln) 110 Stücke druckfertig gemacht und wird diese Arbeit im Herbst abschliessen, um dann das Empfänger- und Ortsnamenregister anzulegen und sich der Kanzleigeschichte und Echtheitskritik zuzuwenden. Durch eine Hilfskraft lässt er ein Literaturverzeichnis für Bd. 1 - 4 der DD. der deutschen Karolinger anlegen.

Die Aussprache über die DD. Heinrichs IV. wird zurückgestellt.

Über die Wiener Diplomata-Abteilung berichtet Herr SANTIALLER, dass Dr. Hausmann (nunmehr als von den MGH besoldeter Mitarbeiter) die DD. Konrads III. fertiggestellt, die etwa zur Hälfte druckfertig sind. Eine dafür unerlässliche Archivreise nach Ostdeutschland konnte trotz der Bemühungen von Herrn HARTUNG noch nicht finanziert werden; dagegen hat Dr. Hausmann von einer westdeutschen Archivreise etwa 1200 Photokopien mitgebracht, die aufzuarbeiten sind. Er wird weiterhin Archive in Süddeutschland und nächstes Jahr in Italien aufsuchen. - Die DD. Friedrichs I. hat Dr. Koller hinter die Arbeit an der Reformatio Sigismundi zurückgestellt; dafür wird sich der neue Mitarbeiter Dr. Rill (seit 1.VIII.53) dieser Aufgabe widmen. - Für die DD. Heinrichs VI. hat Prof. Appelt die Ergebnisse der Archivreise Dr. Hausmanns verarbeitet. - Dr. Eheim hat auf einer Reise nach Aachen und Bonn das von Prof. Ramackers und Herrn HOLTZMANN gesammelte Material der Regesta Pontificum Romanorum für eine Diplomata-Kartothek ausgewertet, die in Wien und München deponiert werden soll.

Herr AUBIN macht die Bearbeiter der Staufer-Diplomata auf die Vorarbeiten von Dr. Patze (Gotha) zum Altenburger Urkundenbuch und auf Prof. Schlesingers Arbeiten über die Anfänge von Chemnitz, Zwickau, usw. aufmerksam.

Über die Abteilung Epistolae berichtet der Präsident: Für die Ausgabe der Gerbert-Briefe hat Dr. Weigle die Brief-Gruppe P, die auf dem Cod. Vallicellianus beruht, bearbeitet, Photokopien der Exzerpte in der Collection Baluze bestellt und den Sachkommentar vorbereitet. Er will die Briefe Gerberts als Papst in Anhang edieren. Herr HOLTZMANN macht auf Gerbert-Briefe in Hss. der Briefsammlung Ivos von Chartres aufmerksam. - Der Tegernseer Briefsammlung hat Dr. Plechl, jetzt in Freiburg/Br., nur einen Teil seiner Zeit widmen können; Text und Regesten sind fertig, die Vorbemerkungen in Arbeit, die sachlichen Ergebnisse sollen in einem Aufsatz dargelegt werden. Persönliche Vorwürfe gegen Dr. Plechl sind von einer Untersuchungs-Kommission in Freiburg entkräftet worden. - Dr. Schmale arbeitet als Stipendiat in Rom an der Sammlung der Einzelbriefe vor 1200; ausserdem hat er eine Ausgabe der Praecepta dictaminum des Albertus Samaritanus fertiggestellt. - Dr. Reindel hat sich selbständig die Bearbeitung der Briefe des Petrus Damiani vorgenommen, will dazu nach Rom gehen und wird wieder als Mitarbeiter eingestellt. - Dr. Schallers Vorarbeiten für die Ausgabe der Petrus de Vineis-Briefe schreitet sehr gut voran; er wird in einem Aufsatz darüber berichten. Dr. Kloos, der